

In der Zeit v. 25.03.-10.04.2019 fand in Essen das 17. Willi-Knebel-Gedächtnisturnier statt. Da inzwischen viele starke Spieler aus dem Kölner Raum und dem Bereich Niederrhein mitspielen, gilt dieses Turnier als inoffizielle NRW-Meisterschaft der Senioren. Mit der Teilnahme von 2 Fide-Meistern und 3 ehemaligen Deutschen Seniorenmeistern war es dann auch exzellent besetzt.

Nach den ersten 6 Runden konnte sich noch kein Spieler allein an der Spitze festsetzen. Mit 4 Siegen und 2 Remispartien lag ich punktgleich mit Erich Krüger aus Essen und Helmut Schorra aus Gelsenkirchen mit 5 Punkten an der Spitze. In den letzten 3 Runden musste ich der Reihe nach gegen die 3 ehemaligen Deutschen Seniorenmeister antreten. In der 7. Runde konnte ich gegen Erich Krüger (Deutscher Seniorenmeister 2008) in einer hübschen Kurzpartie einen verfehlten Springerranzug widerlegen. Mit diesem Sieg setzte ich mich allein an die Spitze, da die Mitkonkurrenten remisierten. Willy Rosen, Fide-Meister und mehrfacher Deutscher Seniorenmeister, saß mir dann in der 8. Runde gegenüber. Die hart umkämpfte Partie, in der beide Spieler die Entscheidung suchten, jedoch mit präzisiertem Spiel alle gefährlichen Klippen umschifften, endete dann mit einem Remis. Nach wie vor hatte ich aber immer noch einen halben Punkt Vorsprung. Die letzte Runde ließ an Spannung und Dramatik nichts zu wünschen übrig. Der aus Lettland stammende Jurij Vasiljev (Deutscher Seniorenmeister 2011) wählte eine messerscharfe Variante, die zu einer komplizierten und unübersichtlichen Stellung führte. Beim Versuch, mich taktisch zu überlisten, übersah er jedoch ein Zwischenschach und geriet in eine nachteilige Stellung. Er verteidigte sich noch sehr zäh, musste dann aber doch die Waffen strecken. Dieser Sieg war aber notwendig, um meinen knappen Vorsprung zu behaupten, da meine Hauptkonkurrenten Erich Krüger und Willy Rosen in der letzten Runde ebenfalls gewannen. Damit konnte ich dieses traditionsreiche Turnier nach 2013 zum 2. Mal gewinnen.

Helmut Hassenrück